



C3-Junioren Saison 2014/2015

JFV FUN III C3-Junioren Kreisliga Niederlausitz Staffel Süd

Spremberger SV 1862 2 : 7 C3-Junioren am: 19.10.14

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Fiedler Timo	Torwart				70			0.0
2	Hain Jonatahan Curt	re.Außenverteidiger				70			0.0
3	Radt Ludwig	re.Mittelfeld				47	1	1	0.0
5	Lanzke Mika	zen.v.d.Abwehr				70			0.0
7	Schulze Noah Pascal	li.Stürmer	1			47	1	1	0.0
8	Lieske Florian	li.Innenverteidiger				70			0.0
9	Schulze Jonasz	re.Stürmer	4			70			0.0
13	Laugks Janne	zen.Mittelfeld				70			0.0
14	Ngnuyen Ahn Jonas	li.Außenverteidiger				59		1	0.0
16	Krüger Clemens	re.Innenverteidiger				70			0.0
17	Parjonow Lucas	li.Mittelfeld	1			59		1	0.0
6	Schulz Tom	re.Mittelfeld	1			34	1		0.0
11	Huschga Mattes Joos	re.Stürmer				34	1		0.0

Spielbericht

Auch im Pokal wollte man sich von den Sprembergern nicht überraschen lassen, hatte man doch das Punktspiel klar mit 8:2 für sich entscheiden können. Auch diesmal fackelte der JFV nicht lang. Der bärenstarke Jonasz Schulze wurde unter anderem von Mika Lanzke gut eingesetzt und hatte sich schon nach gut zwanzig Minuten mit einem Hattrick im Spielbericht verewigt. Weitere Möglichkeiten durch Clemens Krüger und Noah Schulze verfehlten ihr Ziel knapp oder waren Beute des SV Keepers. Auch Janne Laugks ärgerte sich nach seinem Pfofenschuss. Nach einem Tor der Gastgeber beim dem die Abwehr eine Auszeit nahm, besiegelte Jonasz Schulze mit seinem vierten Treffer den 1:4 Halbzeitstand. Obwohl es nach dem Wechsel spielerisch besser lief, war die Torausbeute etwas magerer. Weidereinmal half das Aluminium den Sprembergern nach einem Versuch, diesmal von Tom Schulz. Aber auch Jonasz Schulze und Noah Schulze haderten noch mit ihrem Abschlusspech. Trotz alledem fielen aber weitere Tore. Eines der schönsten versenkte Tom Schulz nach Vorarbeit von Lucas Parjonow, mit links im Dreiangel. Der Vorbereiter stand gleich wieder im Fokus. Nach dem Anstoß eroberte der JFV sofort den Ball den Lucas überlegt zum 1:6 versenkte. Noah Schulze setzte den Schlusspunkt für die Fußballunion. Von seinem Namensvetter, Jonasz, angespielt ließ der gerade eingewechselte dem Torwart beim 1:7 keine Abwehrchance. Das 2:7 kurz danach erinnerte mehr an ein Gastgeschenk als an eine zwingende Torgelegenheit. Unter dem Strich waren die Fronten über das gesamte Spiel geklärt und der Sieg war nie wirklich in Gefahr. Nun kann das Team am letzten Ferienwochenende mit der eigenen Zweiten die Kräfte messen. GG